

Vorwort

Seit mehr als fünfzehn Jahren gibt das Institut für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel gGmbH (ISPK) die Reihe Jahrbuch Terrorismus heraus und dokumentiert auf diese Art den stetigen Wandel und die zunehmende Komplexität des globalen Terrorismus. Mithilfe von renommierten Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis umfasst auch dieser neunte Band fundierte Analysen zu aktuellen Themen, Entwicklungen und Maßnahmen rund um das Thema Terrorismus.

So bietet der erste Teil dieses Jahrbuchs einen qualitativen sowie quantitativen *Überblick* über die aktuelle globale Terrorismuslage. Im zweiten Teil werden *Aktuelle Trends und Probleme* ausführlicher analysiert – wobei die Themen Rechtsextremismus und Dschihadismus in Deutschland im Vordergrund stehen. Der dritte Teil des Jahrbuchs bezieht sich auf *Länder- und Regionalanalysen*. Die vorliegenden Kapitel gehen dabei insbesondere auf Fallstudien aus Südostasien und dem Nahen Osten (Ägypten, Saudi-Arabien und Iran) ein. Der vierte Teil beschäftigt sich mit *Politikfragen* rund um die Themen gesellschaftliche Widerstandsfähigkeit, Aufstandsbekämpfung und Notfallmedizin. Schließlich erfolgt im fünften Teil eine *Theoretisch-methodische Diskussion* zum Thema RAF-Propaganda zwischen Fiktion und Fakten.

Die Beiträge dieses Jahrbuchs wurden von den Autorinnen und Autoren zwischen 2018 und 2020 verfasst. Die Veröffentlichung verzögerte sich leider aus redaktionellen Gründen.

Gerne möchten wir allen Autorinnen und Autoren, dem Barbara-Budrich Verlag sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ISPK danken, die die Veröffentlichung dieses Jahrbuchs möglich gemacht haben. Ein großer Dank geht dabei auch an Olha Husieva, Moritz Jänicke, Melina Welker, Henry Lesmann, Pascal Möller, Celina Bester und Jana Krüger, die bei der jährlich geführten Terrorismus-Statistik sowie bei der redaktionellen Arbeit des Bandes tatkräftig unterstützt haben.

Prof. Dr. Joachim Krause
Direktor

Dr. Stefan Hansen
Geschäftsführer

Jannis Jost, MLitt
Abteilungsleiter

Institut für Sicherheitspolitik an der Universität Kiel gGmbH (ISPK)
(www.ispk.uni-kiel.de)